

DAS DENKMAL FÜR DIE GEFALLENEN BEIDER WELTKRIEGE IN DER KIRCHE VON MENSENDORF

Ein Kunstwerk von Nicolas Birnbaum

In der Kirche von Mensdorf steht ein beeindruckendes Denkmal, das den gefallenen Soldaten beider Weltkriege gewidmet ist. Dieses Monument wurde von dem talentierten Künstler Nicolas Birnbaum geschaffen¹. Es ist ein Symbol des Gedenkens und der Ehre für diejenigen, die ihr Leben im Kampf an der Seite ihrer Unterdrücker verloren haben. Insbesondere erinnert das Mahnmal an drei zwangsrekrutierte Gefallene des Zweiten Weltkrieges und an einen Freiwilligen, der im Ersten Weltkrieg in der französischen Armee diente. In diesem Artikel geben wir Einblicke in das Leben von Nicolas Birnbaum und diesen vier tapferen Soldaten.



*Nicolas Birnbaum
alias "Braute Klees"*

Der Künstler und sein Werk.

Nicolas Birnbaum (alias *Braute Klees*) wurde am 16. Dezember 1883 in Mensdorf geboren². Er war das vierte und jüngste Kind des Mensdorfer Schreiners und Gastwirtes Nicolas Birnbaum und dessen Ehefrau Margaretha Thommes³. Er war gerade zwei Jahre alt, als sein Vater starb, sein ältester Bruder Jean etwas über sieben. Klees hatte sich für eine Handwerkerlehre entschieden. 1904 machte er seinen Abschluss als

¹ Brief aus Mensdorf, in: Luxemburger Wort vom 9. August 1957, S. 6;
<https://viewer.eluxemburgensia.lu/ark:70795/mpf626xvz/pages/6>

² Geburt Nicolas BIRNBAUM (Zivilstandsregister der Gemeinde Betzdorf, Geburten 1881-1894, N° 21/1883); Archives nationales de Luxembourg (ANLux)-CT03-02-0062;
<https://query.an.etat.lu/Query/detail.aspx?id=707175>

³ Vater: Nicolas Birnbaum, geb. am 19. Mai 1848 in Mensdorf, Schreiner und Gastwirt, dort gest. am 16. Januar 1886;
Mutter: Margaretha Thommes, geb. am 2. Februar 1851 in Schrassig, gest. am 20. Dezember 1930 in Mensdorf;
Heirat am 13. November 1877 in Betzdorf. Vier Kinder: Jean, Schlosser (1878-1946); Nicolas, Kunstschreiner & Innenarchitekt (1880-1954); Madeleine (geb. am 30. März 1882); Nicolas, Steinhauer & Geometer (1883-1958).